

Panzeraufklärungskompanie 140

Mit Einnahme der Heeresstruktur 5 wurden die Panzeraufklärungskompanien der Brigaden neu aufgestellt.

Die Geburtsstunde der PANZERAUFKLÄRUNGSKOMPANIE 140 der letzten in Hessen verbliebenden Panzerbrigade schlägt am 1. Oktober 1993 als sie in Sontra aufgestellt wird. Sie geht aus der ehemaligen 5. Kompanie des dortigen Panzeraufklärungsbataillon 5 hervor und verfügte über sechs Spähtrupps mit je zwei Spähpanzern LUCHS sowie drei Radarträgern RASIT.

Die Panzeraufklärungskompanie 140 war dem Panzeraufklärungsbataillon 5 im Frieden truppdienstlich unterstellt und hat im Einsatz der Panzerbrigade 14 unterstanden, die damit das „Auge der Hessischen Löwen“ war.

Die Kompanie nahm an mehreren Auslandseinsätzen der Bundeswehr teil und war unter anderem auf dem Balkan, in Afghanistan sowie in Kuwait stationiert.

Seit dem bekannt ist, dass die Heeresstruktur „Heer 2010“ eingenommen wird, befindet sich die Panzeraufklärungskompanie 140 in Auflösung.

Zum Ende des Jahres 2006 verlassen die letzten Soldaten der Panzeraufklärungskompanie 140 die Husaren-Kaserne in Sontra.

Die Kompaniechefs der Aufklärungskompanie 140 liegen nicht vor.